
Jahresbericht des KJR - Aschaffenburg 2012



Inhaltsverzeichnis



Vorwort der Vorsitzenden.....	1
Vorstand und Mitarbeiter.....	3
Mitgliedsverbände im Jugendring.....	5
KJR - Dienstleistungen.....	7
Geschäftsstelle.....	8
„Cliffhanger statt Durchhänger“.....	10
Fachdialog Jugend.....	11
Jams ²	12
Kinder-Kultur-Tag in Nilkheim.....	15
Kulturherbst - ALS Preisverleihung.....	19
Politische Fahrt nach München.....	20
Kalender.....	21
Haushalt und Zuschüsse.....	23
Jahresrechnung des KJR - Aschaffenburg 2012.....	28
Kassenprüferbericht für 2012.....	51
Presse von 2012.....	52
Danksagung.....	61
Impressum.....	65

Vorwort der Vorsitzenden

Liebe Freundinnen und Freunde der
Aschaffener Jugendarbeit,
Sehr geehrte Damen und Herren,



mit 2012 ist ein Jahr weiterer Veränderungen zu Ende
gegangen: Wir konnten 2 neue Mitarbeiter einstellen, haben ein
neues Logo und uns verstärkt dem Thema Rechtsextremismus
angenommen.

Nach dem Vortrag, im Rahmen von Fachdialog Jugend, über die
Aufklärung von Symbolen in der Rechten Szene, schlug uns eine
große Welle von Reaktionen entgegen, die nicht immer positiv
waren. Die meisten haben uns aber bestärkt in unserer Arbeit
gegen den Rechtsextremismus weiter zu machen. An dieser
Stelle danken wir allen, die uns solidarisch zur Seite stehen!

Die Besuche im Landratsamt Aschaffenburg sind nicht weniger
geworden, im Gegenteil: die Gespräche sind durchaus
konstruktiv. Wir freuen uns über die Bereitschaft mit uns
zusammen zu arbeiten.

Für das kommende Jahr hoffen wir den richtigen Weg
eingeschlagen zu haben für ein erfolgreiches Miteinander im
Sinne der Jugendarbeit im Landkreis.

Mit großen Schritten gehen wir der Zukunft entgegen!

Wir stellen uns gerne gemeinsam mit Euch den nächsten Herausforderungen.

Wir danken Ihnen / Euch für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit den Verbänden und den politisch Verantwortlichen im Landkreis Aschaffenburg.

Abschließend bleibt mir dann nur noch, Ihnen / Euch eine angenehme Lektüre des vorliegenden Jahresberichtes des Kreisjugendrings Aschaffenburg zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Belotti

-Vorsitzende-

Vorstand und Mitarbeiter

Funktion	Name	Verband	Schwerpunkte
Vorsitzende	Tina Belotti	SJD – Die Falken	Geschäftsführung, Vertretung nach Außen, Projektsteuerung, Politische Aktivitäten, Anbindung der Jugendverbände, Kulturherbst KJR-Kalender 2013
Stellvertr. Vorsitzende	Jennifer Harde	Evangelische Jugend	Vertretung der Vorsitzenden, Wahrnehmung der Repräsentation bei BezJR und BJR, Newsletter, Kinder- und Jugendkultur, Kulturherbst, Kinderkulturtag
Beisitzer	Konrad Hohm	BDKJ / kirchliche Jugendarbeit	Vorsitzender Finanzausschuss, Haushalt, Vertretungsrechte
	Holger Wilhelm	Bayer. Sportjugend	Jams ² , Politische Fahrten
	Mario Raups	Evangelische Jugend	Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Homepage

Kassenprüfer:

- Hermann Vöhringer, DGB-Jugend
- Lothar Eckstein, Bläserjugend Untermain

Einzelpersönlichkeiten (seit März 2011):

- Markus Grimm, Kreisrat (CSU)
- Karin Fassler, Kreisrätin (SPD)
- Claudia Neumann, Kreisrätin (Bündnis 90 -Die Grünen)
- Elias Spreiter, ehem. KJR-Vorsitzender

Hauptamtliche Mitarbeiter:

- Beate Bachmann
Verwaltungsfachangestellte
- Jenny Herrmann
Verwaltungsfachangestellte
- Klaus Spitzer
pädagogischer Berater des KJR-Aschaffenburg
- Carolin Bonfig
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst

Mitgliedsverbände im Jugendring

Wir hatten in 2012 einen Aufnahme-Antrag der literarischen Jugendgruppe "Die Jungen Frank'n". Es gab auch ein Treffen mit den beiden Vertretern bei uns in der KJR - Geschäftsstelle wo wir geklärt hatten, welche Formalien eingehalten werden müssen. Leider wurden die notwendigen Unterlagen bisher nicht bereitgestellt, sodass dieser Antrag derzeit noch läuft. Einen weiteren Antrag zur Aufnahme kam von der Schützenjugend „Gau Maintal“, der bearbeitet wurde und zur heutigen Frühjahrs-Vollversammlung als Feststellungsbeschluss behandelt wird.

In unserer Frühjahrs-Vollversammlung 2012 mussten wir den Verlust des Vertretungsrechts für die Jugend des American Field Service (AFS) feststellen, die zu den Vollversammlungen nicht mehr erschienen sind.

Folgende Jugendorganisationen waren Ende 2012 im KJR Aschaffenburg mit Sitz und Stimme vertreten:

Jugendorganisationen	Anzahl der Stimmrechte
Aschaffener Schülervertretung	1
Bayerische Esperanto-Jugend (Bavara Julunaro)	1
Bayerische Jungbauernschaft	1
Bayerische Sportjugend	4
Bayerische Trachtenjugend i. Bay. Trachtenverband e.V.	4
Bayerisches Jugendrotkreuz	2
Bund der katholischen Jugend	4
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdB)	a
Bläserjugend Untermain	b

Deutsche Beamtenjugend Bayern, LV Bayern	1
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)	a
Deutsche Wanderjugend	2
Evangelische Jugend	4
Fischerjugend des Landesfischereiverbandes Bayern	2
Gewerkschaftsjugend im DGB	2
Jugend des Blasmusikverbandes Spessart	b
Jugend des Deutschen Alpenvereins	1
Jugendfeuerwehr	4
Jugendinitiative Alzenau (Teestube)	1
Kinder- und Jugendtheater d. Spessartbühne Mespelbrunn	1
Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz	2
Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg	a
Sozialistische Jugend Deutschland - Die Falken	1
THW - Jugend Bayern	1
Verband Christlicher Pfadfinder (VcP)	a

Dementsprechend ist es derzeit 43 Delegierten möglich, die Gesichte des KJR Aschaffenburg durch ihr Engagement und ihre Stimme in der Vollversammlung mitzulenken.

-
- a) Zusammengeschlossen im Ring Deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände, AG Bayern mit 2 Stimmen
- b) Zusammengeschlossen in der AG musizierender Jugendverbände mit 2 Stimmen

KJR- Dienstleistungen

Hüpfburg

Der Verleih unserer Hüpfburg war auch 2012 wieder sehr erfolgreich. Die Hüpfburg erfreut nun auch größere Kinder und kam seit April hauptsächlich zum Einsatz.

Beamer, Videokamera, Pinnwände, Moderationskoffer

Auch dieses Jahr war die Nachfrage eher gering und so kamen die Geräte hauptsächlich hausintern und bei Eigenveranstaltungen zum Einsatz. Wir weisen aber auch weiterhin daraufhin, dass wir diese Materialien gerne an Interessenten verleihen. Lediglich die Videokamera haben wir ganz aus dem Verleih heraus genommen.

Bibliotheksverzeichnis

Nach wie vor ist die Downloadliste auf unserer Internet-Seite zu finden. Hierin sind die alle Medien erfasst, die Jugendleiter und Verbände zur Ausleihe zur Verfügung stehen und in den unterschiedlichen Bereichen der Jugendarbeit eingesetzt werden können. Bei knapp 460 verschiedenen Medien findet sich sicherlich für jeden das Passende und das Stöbern lohnt sich auf jeden Fall.

Geschäftsstelle

Es gab einige Veränderungen in unserer Geschäftsstelle.

Beate Bachmann ist seit Januar 2012 mit 19,5 Stunden die Woche wieder bei uns. Seit April 2012 konnten wir Jenny Herrmann mit 12 Stunden die Woche als Verwaltungsfachangestellte und seit Sept. 2012 Carolin Bonfig mit 39 Stunden die Woche als BuFDi einstellen. Carolin Bonfig hat Gruppenstunden in Jams² übernommen und unterstützt die Geschäftsstelle. Außerdem haben wir mit Neha Garlichs eine Praktikantin, die seit Okt. 2012 ein Praktikum als Bürokauffrau von den bfz-Aschaffenburg bei uns ableistet. Die Arbeit, die alle in der Geschäftsstelle leisten, ist für uns als Vorstand un-abkömmlich und wir bedanken uns sehr dafür.

Die Geschäftsführung liegt nach wie vor in der Verantwortung des Vorstandes. Diese Arbeit nehmen wir alle sehr ernst und handeln in eurem Sinne.

Besonders durch das Engagement einzelner Vorstandsmitglieder gelang es, nicht nur die Geschäftsführung zu leisten, sondern auch den Kontakt zum Landratsamt zu intensivieren.

Nun da ihr jetzt 2 Verwaltungsfachangestellte in der Geschäftsstelle antreffen könnt, haben wir die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle für euch hoffentlich freundlicher gestaltet. Ab sofort ist diese wie folgt besetzt:

Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Durch Wahrnehmung von Außenterminen kann es dazu kommen, dass die Geschäftsstelle nicht immer personell besetzt ist; eine telefonische Anmeldung ist daher sinnvoll. Darüber hinaus können natürlich auch außerhalb der Zeiten Termine ausgemacht werden unter Tel.: 0 60 21 / 23 6 93 oder per E-Mail an info@kjr-aschaffenburg.de. Desweiteren stehen auch die Vorstandsmitglieder bei Ihren/euren Fragen zur Verfügung.

(E-Mail: Vorname.Nachname@kjr-aschaffenburg.de).

Die Arbeit der KJR-Geschäftsstelle umfasst unter anderem:

- Kontakt mit Institutionen und Behörden
- Ausstellung und Berechtigungsprüfung zum Erhalt der JuLeiCa
- Unterstützung von Jugendgruppen und Verbänden in fachlichen Belangen
- Kassenführung
- Bearbeitung des Zuschusswesens
- Beratung von Veranstaltern
- Verwaltung der Albert-Lippert-Stiftung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation und Arbeitsplanung
- Betreuung und Pflege der Hard- und Software
- Unterstützung und Mitarbeit in den Gremien
- Erstellung und Bereitstellung von Arbeitsabläufen, Arbeitshilfen und Infomaterial
- Verleih von Materialien (Hüpfburg, Zeitschriften, Arbeitshilfen etc.)

„Cliffhanger statt Durchhänger“ Schulung für angehende Gruppenleiter

Im Mai 2012 luden der Kreisjugendring Aschaffenburg und das Amt für Kinder, Jugend und Familie gemeinsam Jugendliche aus Vereinen und Verbänden zu einer erlebnispädagogischen Schulung nach Hartenstein ein. Unter dem Titel „Cliffhanger statt Durchhänger“ hatten sie bei diesem Seminar die Möglichkeit, sich als Gruppenleiter/in zu versuchen und die ersten Ausbildungseinheiten für den Erwerb einer Jugendleitercard zu absolvieren.

Für den Kreisjugendring ist die Aktion, die vom 25. bis 28. Mai dauerte, ein wichtiger Baustein für die Ausbildung von Jugendleitern. Junge Menschen lernen dabei, wie Gruppen funktionieren. Vor allem die Fähigkeit andere zu führen und zu begeistern, wird trainiert. Bei Abenteueraktionen, wie dem Befahren eines Gewässers in Booten können Regeln ausprobiert werden, die zuvor nur theoretisch erarbeitet wurden. Hierbei können die angehenden Leitungskräfte ihre Führungsqualitäten beweisen.

Das Konzept von Schulung und Abenteuer kommt bei den TeilnehmerInnen sehr gut an. Die Seminareinheiten sind nach Themenblöcken geordnet, die sich an den Standards der Jugendleitercard orientieren. Dabei geht es um die eigene Leiterbiographie, die Auseinandersetzung mit Rollen und Normen, aber auch um die rechtlichen Grundlagen der Jugendarbeit. Inhaltlicher Schwerpunkt war in diesem Jahr die Spielepädagogik. Teilnehmer sollen lernen Spiele für große Gruppen zu entwickeln und durchzuführen. Auch Rollenspiele und Schauspiel flossen in das Seminar mit ein.

Fachdialog / Fachpraxis Jugend

„Fachdialog Jugend“ und „Fachpraxis Jugend“ sind Veranstaltungsreihen zu aktuellen Fragen der Jugendarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes. Sie finden in Kooperation der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Aschaffenburg, der Kommunalen und präventiven Jugendarbeit des Landkreises Miltenberg, des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Aschaffenburg sowie des Stadtjugendrings Aschaffenburg und der Kreisjugendringe Aschaffenburg und Miltenberg statt.

Die Veranstaltungen richteten sich, je nach Thema und Inhalt, an:

- Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendhilfe
- Hauptamtliche MitarbeiterInnen aus Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Politisch Verantwortliche
- Interessierte Öffentlichkeit

In diesem Rahmen haben wir im vergangenen Jahr Veranstaltungen zum Thema „Rechtsextremismus - (k)lein Thema für die Jugendarbeit?“ angeboten. Außerdem gab es noch Seminare zu rechtlichen Grundlagen der Jugendarbeit und Zuschussanträge des KJR - Aschaffenburg.

In 2012 haben wir uns einige Gedanken in der Kooperation zu dem Thema Rechtsextremismus gemacht und 2013 in die Wege geleitet unter dem Motto:

„Jugend gegen Rechts“

2013 - Eine ganze Region gegen Rechts!

Wir beziehen Stellung - gegen das Vergessen - gegen Rechtsextremismus - gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit - gegen jegliche Form von Ausgrenzung!

Wir stehen für Weltoffenheit, Toleranz und ein friedliches Miteinander!!

VERBÄNDE AN DIE SCHULEN

JAMS² - „Jugendarbeit macht Schüler stark“

Und wieder ein erfolgreiches Jahr für unser JAMS²! Ab dem Schuljahr 2012/13 konnten wir eine weitere Schule für JAMS² gewinnen. Aktuell sind wir in der Mittelschule Laufach, sowie in den Realschulen von Bessenbach, Großostheim und Hösbach vertreten. Außerdem bieten wir im Hanns - Seidel - Gymnasium in Hösbach und im Spessart - Gymnasium in Alzenau unsere Gruppenarbeit an. Mit 9 verschiedenen Gruppen erreichen wir wöchentlich um die 100 Kinder. Dabei legen unsere Verbandsjugendleiter großen Wert darauf, die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder zu berücksichtigen. Sie erhalten einen Einblick in die Arbeit unserer Jugendverbände und stärken ihre sozialen Kompetenzen im Miteinander in der Jugendgruppe.

JAMS² ist jedoch auch angetreten, um neue Impulse in die Schulen zu bringen. Unser Interkultureller Kochkurs im Februar 2012 in der Realschule Bessenbach war z.B. ein großer Erfolg. Dreißig Teilnehmer ließen sich das französische Diner am Abend schmecken, das Schüler, zusammen mit unserer Kursleiterin, zubereitet hatten. Hintergrund der Aktion war es, die französische Lebensart besser kennen zu lernen. Außerdem konnten die Jugendlichen noch ihren Wortschatz verbessern, weil die Vorbereitungstreffen vorwiegend in französischer Sprache abgehalten wurden.

Darüber hinaus hatten sich unsere Gruppenleiter viele schöne Aktionen für Ihre jugendlichen Teilnehmer ausgedacht: die Schachgruppe war zu zwei Schul-Schach-Turnieren nach Aschaffenburg gereist und die NAJU im Landesbund für Vogelschutz machte es möglich, dass unsere Jugendlichen bei einem Zeltlager mit dabei sein konnten.

Auch im Bereich „Bildungszeit“ waren wir schwer aktiv. Hier ist die Reihe „Fachdialog & Fachpraxis Jugend“ entstanden, die im letzten Jahr viele Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Jugendarbeit angeboten hat. Hier kooperieren wir mit der Kommunalen Jugendarbeit des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Aschaffenburg, mit der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Aschaffenburg, der Kommunalen und präventiven Jugendarbeit des Landkreises Miltenberg, sowie mit dem Stadtjugendring Aschaffenburg und dem Kreisjugendring Miltenberg.

Seit September 2012 arbeitet auch eine Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst, Carolin Bonfig beim Jugendring. Ihre Aufgabe ist es, Gruppenstunden an Schulen anzubieten. Wir arbeiten hier sehr eng mit der NAJU im Landesbund für Vogelschutz zusammen. Somit ist es möglich geworden, Gruppen in Hösbach und Großostheim neu zu gründen. Auch eine Schach AG in Hösbach wird von der Freiwilligen begleitet.

JAMS² ist nun im dritten Projektjahr. Der Bayerische Jugendring hat uns für das laufende Schuljahr noch einmal einen Zuschuss

zugesagt. Unsicher ist leider die Zukunft des Projekts, wenn die Fördergelder weg fallen. Deshalb laufen derzeit Gespräche mit dem Landkreis Aschaffenburg. Unser Ziel ist es, JAMS² auch im neuen Schuljahr anbieten zu können.

Wir danken an dieser Stelle allen beteiligten Schulen, unseren Verbänden und Vereinen und besonders den Jugendleitern, die sich bei unserem Projekt für Schüler engagieren.



Kinderkulturtag

Wie jedes Jahr nahmen wir auch dieses Jahr an der Veranstaltung Kinderkulturtag im Nilkheimer Park teil. Erstmals betreuten wir neben der Hüpfburg auch einen thematischen Bastelstand. Unser Fokus soll auch für die kommenden Jahre auf den Kinderrechten liegen.

Dieses Jahr griffen wir das Recht auf Freizeit heraus und bastelten mit den Kindern unter dem Motto "Pflanzen brauchen Zeit zum Wachsen - Kinder auch!" kleine Blumentöpfe, die nach einem bunten Anstrich anschließend mit viel Liebe mit diversen Samen bepflanzt wurden.

Petrus meinte es zwar mal wieder nicht allzu gut mit uns, denn es regnete fast den kompletten Vormittag. Aber gegen Nachmittag ließ sich sogar die Sonne wieder sehen, sodass auch der Andrang an unserem Stand wieder zunahm. So konnten am Ende über 50 Kinder stolz mit ihren selbstgepflanzten Schätzen nach Hause gehen.

Gegen frühen Nachmittag konnten dann alle fleißigen Helfer – namentlich Alexander Staab, Holger Wilhelm, Jennifer Harde und Sabine Peter – die Zelte und die Hüpfburg wieder abbauen und alles zurück zur Geschäftsstelle fahren.

Bei den nächsten Veranstaltungen wollen wir unseren Themenstand noch weiter ausbauen und mehr Infomaterial für Interessierte zur Verfügung stellen, ohne natürlich den Spaßfaktor für die ganz Kleinen zu kurz kommen zu lassen.



Unser Stand auf dem Kinderkulturtag zum Thema Kinderrechte
(Fotograf: Sabine Peter)



Das Ergebnis, das die Kinder stolz mit nach Hause nahmen
(Fotograf: Jennifer Harde)

Kulturherbst - ALS Preisverleihung

„Jugendarbeit macht SchülerInnen stark“ – so lautete die diesjährige Ausschreibung zum Albert-Lippert-Preis, der mit 1.500€ ausgelobt wurde. Gerade in der heutigen Zeit, in der Schüler und Jugendleiter immer mehr Zeit in der Schule verbringen müssen, ist es für Vereine und Verbände immer schwieriger Nachwuchs zu rekrutieren. Dass Ehrenamt aber einen wichtigen Bestandteil der Gesellschaft darstellt, den es zu fördern gilt, betonten auch Landrat und Stiftungsratsmitglied Dr. Reuter und der Bürgermeister der Stadt Karlstein Winfried Bruder anlässlich der Preisverleihung am 17.11. 2012 im Foyer der Lindighalle in Karlstein.

Daher entschied sich der Stiftungsrat, in der diesjährigen Preisverleihung vor allem solche Menschen und Vereine zu ehren, die sich besonders um die Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule verdient gemacht haben. Ohne das Engagement Einzelner ist Jugendarbeit kaum möglich, so Stiftungsratsvorsitzender Albert Lippert.

Und so erschienen zur Preisverleihung, die im Rahmen des Kulturherbstes des KJR stattfand, zahlreiche Kinder und Jugendliche, die ein unterhaltsames Abendprogramm einstudiert hatten und so den Abend vor allem musikalisch gestalteten. Für das leibliche Wohl sorgten Vertreter der EJ im Dekanat Aschaffenburg mit Würstchen und belegten Brötchen.

„Der KJR Aschaffenburg hat mit dem JAMS²-Projekt ein Vorzeigemodell im Bereich der Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule geschaffen, das bayernweit Anerkennung findet“, betonte Carsten Reichert, Vertreter des BezJR und ehemaliger Vorsitzender des KJR.

Eine Person, die auch im JAMS²-Projekt an der Realschule Bessenbach beteiligt ist, wurde an diesem Abend für ihre Verdienste mit 500€ ausgezeichnet. Frau Anke Bartlau ist neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin sehr engagiert im Bereich des Schulsanitätärdienstes und organisiert Gruppenstunden der Feuerwehr und des Roten Kreuzes an der Realschule, sodass sie eine mehr als verdiente Preisträgerin ist.

Eine Kostprobe ihrer Arbeit gaben an diesem Abend der Kinderchor „Liederkranz Alzenau“ der Erich-Kästner-Grundschule Alzenau unter Leitung der stellv. Chorleiterin Frau Susanne Reinschmitt in Vertretung für Frau Christel Stolle. Das Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern an der Schule die Möglichkeit zu bieten, kostenlos zu musizieren und gemeinsam innerhalb eines Schuljahres ein Stück aufzuführen. So konnten in der Vergangenheit schon mehrere Musicals aufgeführt werden, die alle ein großer Erfolg waren. Besonders hervorzuheben ist hier die gute Zusammenarbeit mit dem Schulleiter Hr. Glock und dem Verein „Liederkranz Alzenau“, sodass auch hier der Preis in verdiente Hände gelangte.

Lautstark wurde an diesem Abend auch eine Kostprobe der musikalischen Zusammenarbeit zwischen dem Verein „Songshine“ und der Grundschule Pflaumheim geboten. Ca. 40 Kinder der „Songshine Tönchen“ zeigten Ausschnitte aus ihrem aktuellen Musicalprojekt „Die rote Zora“, welches sie neben der Schulzeit in ihrer Freizeit unter der Leitung der ehrenamtlichen

Politische Fahrt nach München

Am 11. September 2012 fand eine gemeinsame politische Fahrt in Kooperation mit der Bayerischen Sportjugend aus dem Sportkreis Aschaffenburg nach München statt. Dort wurde der Bayerische Landtag besucht. Neben einer Führung durch das Landtagsgebäude stand ein Film über die Funktionen dieser Einrichtung auf dem Tagesprogramm. Ein Höhepunkt war sicherlich die Diskussion mit den beiden Politikern, Herrn Prof. Dr. Bausback und Herrn Klein. Hier hatten die Teilnehmer im Plenarsaal die Möglichkeit, Fragen zu stellen und über bestimmte Themen zu diskutieren. Zum Abschluss wurden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Landtagsgaststätte eingeladen. Den Nachmittag durften die Teilnehmer für sich frei gestalten, so stand beispielsweise bei einigen der Besuch des Münchner Hofbräuhaus auf dem Programm, bei anderen der Besuch des Bavaria Filmstudios. Im Großen und Ganzen war es eine gelungene Veranstaltung, jedoch wäre es wünschenswert gewesen, wenn sich mehr Teilnehmer von den verschiedenen Verbänden daran beteiligt hätten.



Kalender und neues Logo

Um unseren Verbänden die Möglichkeit zu geben, sich besser und zielgruppenorientierter in der Öffentlichkeit darstellen zu können, haben wir erstmals dieses Jahr einen Verbandskalender aufgelegt. Die angeschlossenen Mitgliederverbände konnten sich und ihre Arbeit kostenlos auf den Seiten des Kalender mit einer Auflage von 3.000 Stück darstellen. Die Kalender konnten anschließend über die einzelnen Verbände, unsere Geschäftsstelle oder auf allen Veranstaltungen, auf denen wir vertreten waren, bezogen werden.

Wir freuen uns, dass die Nachfrage nach dem Kalender so hoch war, dass wir ihn praktisch in ganz Bayern verteilen konnten.

Außerdem hat er es auch in acht weitere europäische Länder geschafft, sodass jetzt z.B. auch Lettland, England und Finnland bestens informiert sind, was die Jugendarbeit im Landkreis Aschaffenburg angeht.

Im selben Zug hat sich der KJR nach langem Ringen endlich zu einem neuen, modernen Logo durchgerungen. Es ist durch die Farbgebung jetzt mehr an den BezJR bzw. den BJR angelehnt. Die offenen Kreise stellen zum Einen dar, dass wir ein KREISjugendring sind, zum Anderen aber auch, dass wir nach außen hin offen für Neues sind und Jugendarbeit einen nicht endenden Kreis darstellt.





Anlieferung in die KJR -
Geschäftsstelle - der
Kofferraum war bis zum
Anschlag voll!



Jenny Herrman hatte ganz schön
viel zu tun, um alle Kalender
unter zu bringen, bis sie abgeholt
oder versendet wurden.



Jahresbericht 2012 des Vorstandes zur Frühjahrsvollversammlung 2013

Finanzen

2012 war aus finanzieller Sicht ein Jahr, das uns in gewohntes Fahrwasser zurückbrachte und das Tagesgeschäft wurde wieder auf dem gewohnt guten Service Level gemeistert.

Durch die Bereitstellung der festgesetzten Mittel durch den Landkreis von knapp 80.000 Euro konnten auch im Jahr 2012 alle bewilligten Zuschussanträge ungekürzt an die Jugendorganisationen ausgezahlt werden. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich beim Landkreis, vertreten durch H. Landrat Dr. Reuter sowie dem Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, H. Fahle und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bedanken.

Allerdings müssen wir auch feststellen, dass wir mit einem negativen Ergebnis von 4.555,-- Euro die Jahresrechnung abschließen mussten. Dieses Defizit wurde aus den vorhandenen Betriebsmittelrücklagen gedeckt. Die, lt. Haushaltsplan, veranschlagte Summe von 9.740 Euro musste nicht in voller Höhe aus den Rücklagen entnommen werden. Für die Zukunft muss man aber immer beachten, dass durch geplante oder unvorhergesehene Ausgaben die vorhandenen Rücklagen auch schnell aufgebraucht sein können.

In 2012 hatten wir 372 Zuschussanträge zu bearbeiten, was einen Anstieg im Vergleich zu 2011 um 16,25% bedeutet. Auf die letzten beiden Jahre (2011 + 2010) bezogen, sind dies 146 mehr Anträge, was einem Anstieg von 64,60% entspricht!

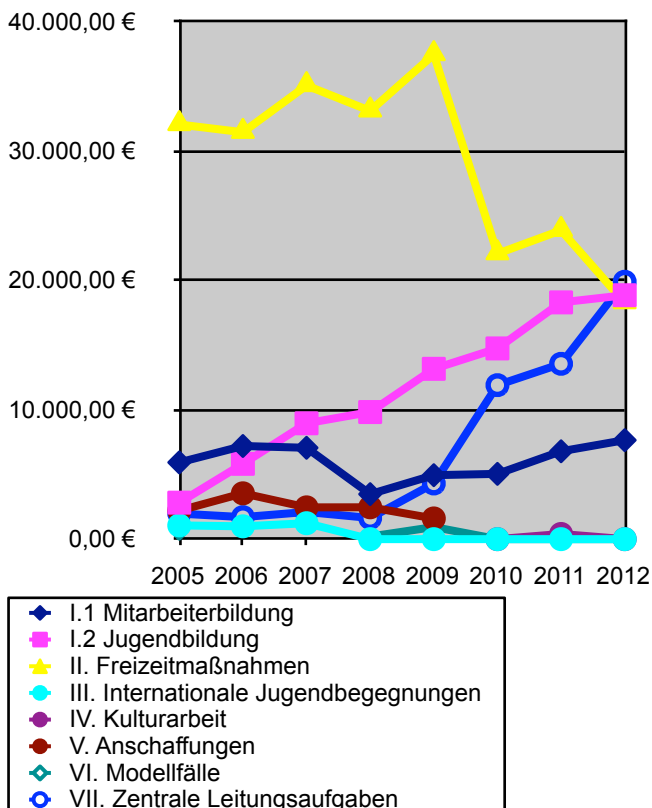
Mit den Maßnahmen hinter diesen Zuschuss-Anträgen wurden heuer 5.154 Teilnehmer von 870 Leiterinnen und Leitern betreut. Für die Veranstaltungen hatten die Jugendorganisationen einen Kostenaufwand von ca. 446.000,-- Euro.

Unsere Verbände haben für 3.246 Kinder und Jugendliche, die zusammen 10.190 bezuschusste Tage erbracht haben,

Zuschüsse mit einer Fördersumme von knapp 65.000,-- Euro erhalten.

Die Jahresrechnung 2012 weist einen Anstieg der ausbezahlten Zuschüsse an die Verbände gegenüber 2011 um 11,14% aus. Dieser Anstieg ist auch eine Folge der Verbandsförderung, die in diesem Jahr erfreulich hoch lag.

Zuschuss-Entwicklung nach Zuschusstiteln

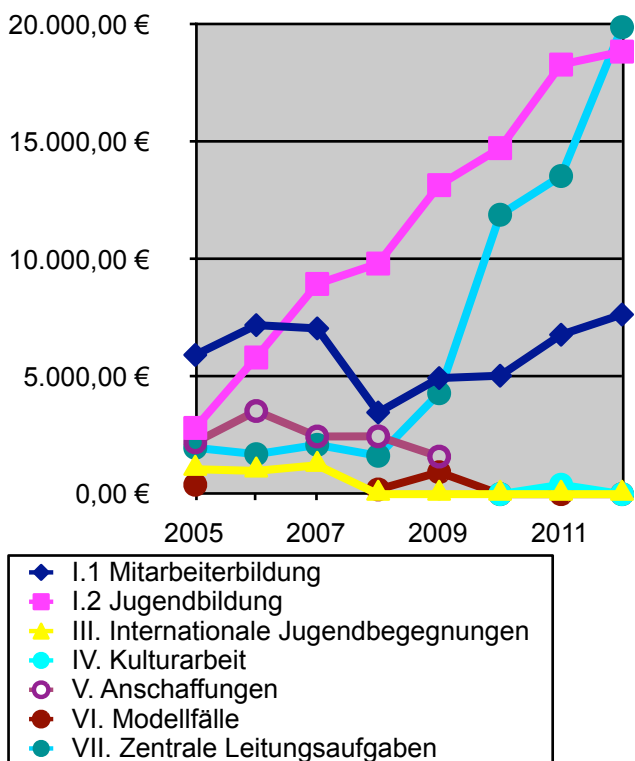


Wie bereits erwähnt ist die Gesamtanzahl der Zuschussanträge in 2012 wieder gestiegen.

Der Trend der starken Zunahme von Jugendbildungsmaßnahmen hielt auch in 2012 an, wenngleich sich der Trend in diesem Jahr etwas abgeschwächt hat.

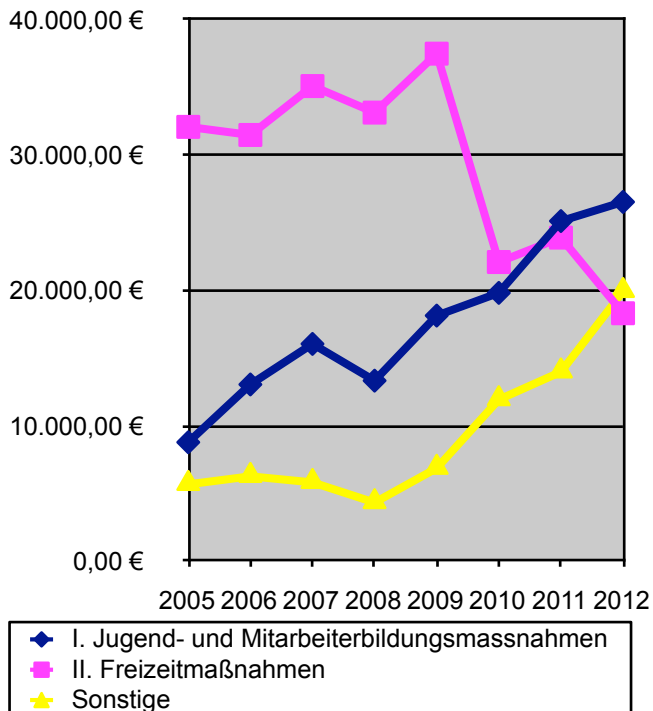
Auch die Mitarbeiterbildungsmaßnahmen haben in 2012 wieder zugenommen. Die starke Zunahme des Zuschusstitels „VII Zentrale Leitungsaufgaben“ liegt in der Tatsache begründet, dass die seit 2010 gewährte Verbandsförderung in diese Kategorie fällt. In 2012 konnten wir 18.000,-- Euro an unsere Verbände unter diesem Titel auszahlen.

Zuschuss-Entwicklung nach Titeln - ohne Freizeiten



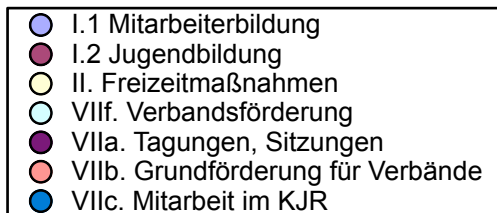
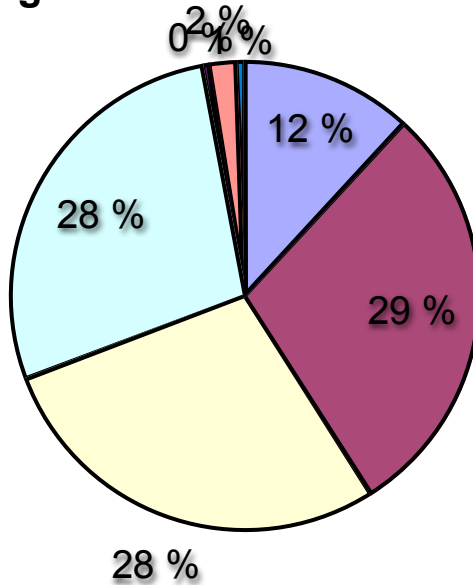
Man kann erkennen, dass es inzwischen 3 große Gruppen an Zuschusstiteln gibt. Diese sind die „Jugend- und Mitarbeiterbildung“ sowie „Freizeiten“ und „Sonstige“.

Zuschüsse nach Haupt-Zuschusstiteln



Im Detail teilen sich die Zuschussbeträge für 2012 mit ca. 41% auf die Mitarbeiter- und Jugendbildung und jeweils ca. 28% der Summen auf Freizeiten und die Verbandsförderung auf.

Anträge 2012 nach Zuschusstiteln



Jahresrechnung 2012



Kreisjugendring Aschaffenburg
des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R

Jahresrechnung 2012

- Aussagekräftige Zusammenfassung -

Grundlage dieser aussagekräftigen Zusammenfassung der Jahresrechnung 2012 ist die Jahresrechnung, die nach Prüfung durch die gewählten Rechnungsprüfer/innen vom Vorstand in der Sitzung vom 25.02.2013 festgestellt wurde.

Bestandteile:

- Feststellung des Haushaltsergebnisses.
- Gegenüberstellung der Haushaltsansätze mit den Anordnungen und ggf. neue Haushaltsreste.
- Kassenmäßiger Abschluss.

Anlagen:

- Rücklagen- und Schuldennachweis
- Vermögensübersicht.

Es wird bestätigt, dass keine anderen Einnahmen und Ausgaben, als in dieser Jahresrechnung aufgeführt, angefallen sind.

Aschaffenburg, den 08.04.2013

A handwritten signature in blue ink that reads 'Tina Belotti'. The signature is written in a cursive style and is positioned above a horizontal line.

Unterschrift des/der Vorsitzenden

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für 2012

Haushaltsergebnis	
EUR	
Einnahmen	
Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	101.194,93
+ neue Haushaltseinnahmereste	
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00
Summe bereinigter Solleinnahmen	101.194,93
Ausgaben	
Sollausgaben (= Anordnungssoll)	97.072,43
+ neue Haushaltsausgabereste	4.122,50
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00
Summe bereinigter Sollausgaben	101.194,93
<hr/>	
Unterschied	
Etwaiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen	0,00
./. bereinigte Sollausgaben	
Fehlbetrag	

Kreisjugendring Aschaffenburg
 Aussagekräftige Zusammenfassung der Haushaltsrechnung für das
 Haushaltsjahr 2011

Einzelplan	Rechnungs- ergebnis Euro	Haushalts- Ansatz Euro	Haushalts- Vergleich (+/-) Euro
1 Geschäftsführung	+/- -16.206,03	-15.600,00	606,03
2 Aktivitäten	+/- -5.138,04	-11.890,00	-6.751,96
4 Zuschüsse an Jugendorganisationen	+/- -63.592,04	-61.500,00	2.092,04
5 Allgemeines Finanzwesen	+/- 80.381,11	88.990,00	8.608,89
Gesamt	+/- -4.555,00	0,00	4.555,00

Haushaltsrechnung HH.-Jahr : 2012

- Einzelplan 1 Geschäftsführung
- Abschnitt 11 Geschäftsstelle
- U-Abschnitt 110 Geschäftsstelle

	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				neuer Haushaltsrest EUR	Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen		Abgänge EUR		
				neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR			
2	3	4	5	6	7	14	15	
HHSt.		I s t						
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	8	9	10	11	12	13		
Einnahmen								
.1610 Vermischte Einnahmen					-----			
Einn.					-----			
Ausgaben								
.4210 Vergütungen an Beschäftigte gegen geringes Arbeitsentgelt					-----			
.4830 Sonsige Honorarkräfte z.B.Werkverträge	2.304,51			2.500,00	-195,49			2.304,51
.4950 Sonsige Personalnebenkosten (z.B. Umzugskosten, Stellenanzeigen)					-----			
.5110 Geschäftsbedarf, Druckkosten	452,75	452,75		250,00	202,75			452,75
.5120 Bücher und Zeitschriften	15,00	15,00		100,00	-85,00			15,00
.5140 Telefon, Fax, Internet, Porto	1.507,05	1.507,05		1.500,00	7,05			1.507,05
.5160 Öffentlichkeitsarbeit				100,00	-100,00			

	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				neuer Haushaltsrest EUR	Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen		Abgänge EUR		
				HH.-Ansatz EUR	HH.-Vergleich (+/-) EUR			
2	3	4	5	6	7	14	15	
HHSt.	Anordnungssoll	Ist	neuer Kassenrest	HH.-Ansatz	HH.-Vergleich (+/-)	Üpl./Apl. bew. und ged. n. § EUR		
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	8	9	10	11	12	13		
.5300 Geräte einschl. Erwerb bis 1.000.- €	15,00	15,00		400,00	-385,00			15,00
.5340 Wartung und Betrieb von Hardware	1.429,15	1.429,15		800,00	629,15			1.429,15
.5350 Software, Kauf und Wartung	257,25	257,25		350,00	-92,75			257,25
.5400 Unterhalt und Bewirtschaftung der Geschäftsstelle								
.5510 Reisekosten (Incl. Dienstreiseversicherung)	178,60	178,60		200,00	-21,40			178,60
.5520 Maßnahmen der beruflichen Fortbildung, Supervision	50,00	50,00		200,00	-150,00			50,00
.5600 Versicherungen, Beratungskosten Dienstleistungen	970,44	970,44		1.000,00	-29,56			970,44
.5920 Vermischte Ausgaben	100,00	100,00		100,00				100,00
.6010 Beiträge an Organisationen SEFRA	66,00	66,00		100,00	-34,00			66,00

Haushaltsrechnung HH.-Jahr : 2012

- Einzelplan 1 Geschäftsführung
- Abschnitt 11 Geschäftsstelle
- U-Abschnitt 110 Geschäftsstelle

	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				neuer Haushaltsrest EUR	Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen		Abgänge EUR		
				neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR			
HHSt.	2	3	4	5	6	7	14	15
		I s t				Üpl./Apl. bew. und ged. n. § EUR		
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	8	9	10	11	12	13	14	15
Ausg.	7.345,75	7.345,75		7.600,00	-1.093,20			7.345,75
UAB +/-	-7.345,75	-7.345,75		-7.600,00	1.093,20			-7.345,75
110					-838,95			
Einn.								
Ausg.	7.345,75	7.345,75		7.600,00	-1.093,20			7.345,75
AB +/-	-7.345,75	-7.345,75		-7.600,00	1.093,20			-7.345,75
11					-838,95			

- Einzelplan 1 Geschäftsführung
- Abschnitt 12 Verleih und Service
- U-Abschnitt 120 Verleih, Service

HHSt.	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				neuer Haushaltsrest EUR	Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen		Abgänge EUR		
				neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR			
2	3	4	5	6	7	14	15	
1	Anordnungssoll EUR	Ist EUR	neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR	HH.-Vergleich (+/-) EUR	Upl./Apl. bew. und ged. n. § EUR		
8	8	9	10	11	12	13		
Einnahmen								
.1030	Leihgebühren für Geräte Hüpfburg	1.355,00		1.000,00	355,00			1.355,00
.1050	Sponsoring				-----			
.2115	Sonstige zweckgebundene Zuschüsse Erstattung - Kosten JuLeiCa	355,17		500,00	-144,83			355,17
Einn.		1.710,17		1.500,00	-144,83			1.710,17
Ausgaben								
.5120	Jugendleiter-Bibliothek							
.5200	Fahrzeuge (Anhänger Hüpfburg)	29,00		100,00	-100,00			29,00
.5300	Geräte Bewirtschaftungskosten Hüpfburg und andere Geräte							
.5600	Versicherungen, Beratungskosten Dienstleistungen	156,59		150,00	6,59			156,59
.5950	Kosten für die Ausstellung der JuLeiCa	317,36		500,00	-182,64			317,36

- Einzelplan 1 Geschäftsführung
- Abschnitt 12 Verleih und Service
- U-Abschnitt 120 Verleih, Service

	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen		Abgänge EUR	
				neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR		
2	3	4	5	6	7	14	15
HHSt.		I s t					
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
8	9	10	11	12	13		
.8400							
Erwerb von Sachvermögen ab 1.000 EURO				-----			
Ausg.	502,95	502,95	850,00	-353,64		502,95	
UAB +/-				6,59			
120	1.207,22	1.207,22	650,00	208,81		1.207,22	
				348,41			
Einn.	1.710,17	1.710,17	1.500,00	-144,83		1.710,17	
Ausg.	502,95	502,95	850,00	355,00		502,95	
AB +/-				-353,64			
12	1.207,22	1.207,22	650,00	6,59		1.207,22	
Einn.	1.710,17	1.710,17	1.500,00	-144,83		1.710,17	
Ausg.	17.916,20	17.916,20	17.100,00	355,00		17.916,20	
EP +/-				-2.027,84			
1	-16.206,03	-16.206,03	-15.600,00	2.844,04		-16.206,03	
				1.883,01			
				-2.489,04			

Haushaltsrechnung HH.-Jahr : 2012

Einzelplan 2 Aktivitäten
 Abschnitt 20 Aktivitäten
 U-Abschnitt 200 Aktivitäten

Seite: 9
 Datum : 28.03.13

HHSt.	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				Rechnungs- ergebnis EUR	
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen		Abgänge EUR		
				neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR			HH.-Vergleich (+/-) EUR
1	2	3	4	5	6	7	14	15
	Anordnungssoll EUR	Ist EUR	neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR	HH.-Vergleich (+/-) EUR	Üpl./Apl. bew. und ged. n. § EUR	neuer Haushaltsrest EUR	
1	8	9	10	11	12	13	14	15
Ausg.	7.746,98	7.746,98		12.100,00	-4.353,02		1.500,00	9.246,98
UAB +/-	-4.906,98	-4.906,98		-6.950,00	2.013,02		-1.500,00	-6.406,98
					30,00			
Einn.	2.840,00	2.840,00		5.150,00	-2.340,00			2.840,00
					30,00			
Ausg.	7.746,98	7.746,98		12.100,00	-4.353,02		1.500,00	9.246,98
AB +/-	-4.906,98	-4.906,98		-6.950,00	2.013,02		-1.500,00	-6.406,98
					30,00			

HHSt.	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				neuer Haushaltsrest EUR	Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen EUR	Abgänge EUR	Üpl./Apl. bew. und ged. n. § EUR		
1	Anordnungssoll EUR	Ist EUR	neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR	HH.-Vergleich (+/-) EUR			
8	8	9	10	11	12	13	14	15
Einnahmen								
.1100 Teilnahmebeiträge, Eintritte	270,00	270,00		200,00	70,00			270,00
.2000 Zuschüsse des Bayerischen Jugendrings und des Bezirksjugendrings	8.437,00	8.437,00		9.960,00	-1.523,00			8.437,00
.2080 BzJR-Zuschuss für Projekte	3.000,00	3.000,00		1.500,00	1.500,00			3.000,00
Einn.	11.707,00	11.707,00		11.660,00	-1.523,00			11.707,00
Ausgaben								
.4800 Honorare an Betreuer/innen,	9.407,00	9.407,00		10.800,00	-1.393,00			9.407,00
.5520 Maßnahmen der beruflichen Fortbildung, Supervision				300,00	-300,00			
.6100 Veranstaltungskosten	1.031,06	1.031,06		5.500,00	-4.468,94			1.031,06
	1.031,06	1.031,06		5.500,00	-4.468,94			1.031,06

Haushaltsrechnung HH.-Jahr : 2012

Einzelplan 2 Aktivitäten

Abschnitt 27 Projekte KJR-Aschaffenburg

U-Abschnitt 271 Jugendarbeit und Schule

Seite: 11

Datum : 28.03.13

HHSt.	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen		Abgänge EUR	
				neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR		
2	3	4	5	6	7	15	
8	9	10	11	12	13	14	15
1	2	3	4	5	6	7	15
UAB +/- 271	Anordnungssoll EUR	Ist EUR	neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR	HH.-Vergleich (+/-) EUR	Upl./Apl. bew. und ged. n. § EUR	neuer Haushaltsrest EUR
Ausg.	10.438,06	10.438,06		16.600,00	-6.161,94		10.438,06
	1.268,94	1.268,94		-4.940,00	4.638,94 1.570,00		1.268,94
Einn.	11.707,00	11.707,00		11.660,00	-1.523,00 1.570,00		11.707,00
Ausg.	10.438,06	10.438,06		16.600,00	-6.161,94		10.438,06
AB +/- 27	1.268,94	1.268,94		-4.940,00	4.638,94 1.570,00		1.268,94
Einn.	14.547,00	14.547,00		16.810,00	-3.863,00 1.600,00		14.547,00
Ausg.	18.185,04	18.185,04		28.700,00	-10.514,96		19.685,04
EP +/- 2	-3.638,04	-3.638,04		-11.890,00	6.651,96 1.600,00		-5.138,04

Haushaltsrechnung HH.-Jahr : 2012

- Einzelplan 4 Zuschüsse an Jugendorganisationen
- Abschnitt 40 Zuschüsse an Jugendorganisationen
- U-Abschnitt 400 Zuschüsse an Jugendorganisationen

	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				neuer Haushaltsrest EUR	Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen EUR	Abgänge EUR	Üpl./Apl. bew. und ged. n. § EUR		
HHSt.		Ist	neuer Kassenrest	HH.-Ansatz	HH.-Vergleich (+/-)			
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	8	9	10	11	12	13	14	15
Einnahmen								
.2312 Spenden zug. Klangbreit				3.000,00	-3.000,00			
Einn.				3.000,00	-3.000,00			
Ausgaben								
.7011 Förderung der Mitarbeiterbildung/Einzel- teilnehmer	6.641,40			6.439,00	202,40		80,00	6.721,40
.7012 Förderung der Mitarbeiterbildung/Kreis- ebene	510,00			1.000,00	-490,00		540,00	1.050,00
.7013 Förderung der Jugendbildung	17.782,32	20.557,32	2.775,00	15.500,00	2.282,32			17.782,32
.7020 Förderung der internationalen Jugendbegegnung				500,00	-500,00			
.7030 Förderung der Kulturarbeit				500,00	-500,00			
.7061 Zentrale Leitungsaufgaben	295,00	295,00		500,00	-205,00			295,00
.7062 Grundförderung für Verbände	900,00	900,00		1.500,00	-600,00		400,00	1.300,00

Haushaltsrechnung HH.-Jahr : 2012

- Einzelplan 4 Zuschüsse an Jugendorganisationen
 Abschnitt 40 Zuschüsse an Jugendorganisationen
 U-Abschnitt 400 Zuschüsse an Jugendorganisationen

Seite: 13

Datum : 28.03.13

HHSt.	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				neuer Haushaltsrest EUR	Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen		Abgänge EUR		
				neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR			
2	3	4	5	6	7	13	14	15
1		I s t						
8	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
.7063	400,00	400,00						
Mitarbeit im KJR				500,00	-100,00			400,00
.7064								
Verbandsförderung	18.000,01	18.000,01		12.000,00	6.000,01			18.000,01
.7070								
Förderung der Projektarbeit/Aktivitäten Modellfälle, besondere Maßnahmen				1.000,00	-1.000,00		500,00	500,00
.7080								
Förderung von Freizeitmaßnahmen	16.440,81	17.495,81	1.055,00	22.061,00	-5.620,19		1.102,50	17.543,31
.7225								
Förderung Klangbrett				3.000,00	-3.000,00			
Ausg.	60.969,54	64.799,54	3.830,00	64.500,00	-12.015,19		2.622,50	63.592,04
UAB +/-								
400	-60.969,54	-64.799,54	-3.830,00	-61.500,00	9.015,19		-2.622,50	-63.592,04
					-8.484,73			
					-8.484,73			

Haushaltsrechnung HH.-Jahr : 2012

- Einzelplan 4 Zuschüsse an Jugendorganisationen
 Abschnitt 40 Zuschüsse an Jugendorganisationen
 U-Abschnitt 400 Zuschüsse an Jugendorganisationen

Seite: 14

Datum : 28.03.13

HHSt.	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				Abgänge EUR	Üpl./Apl. bew. und ged. n. § EUR	neuer Haushaltsrest EUR	Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen		Abgänge EUR				
				neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR					
2	3	4	5	6	7	14	15			
1	Anordnungssoll EUR	Ist EUR	neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR	HH.-Vergleich (+/-) EUR	Üpl./Apl. bew. und ged. n. § EUR				
Einn.	8	9	10	11	12	13				
Ausg.	60.969,54	64.799,54	3.830,00	3.000,00	-3.000,00					
AB +/-	-60.969,54	-64.799,54	-3.830,00	-3.830,00	-12.015,19			2.622,50	63.592,04	
40				-61.500,00	8.484,73			-2.622,50	-63.592,04	
Einn.										
Ausg.	60.969,54	64.799,54	3.830,00	3.000,00	-3.000,00					
EP +/-	-60.969,54	-64.799,54	-3.830,00	-3.830,00	-12.015,19			2.622,50	63.592,04	
4				-61.500,00	8.484,73			-2.622,50	-63.592,04	

- Einzelplan 5 Allgemeines Finanzwesen
 Abschnitt 50 Allgemeines Finanzwesen
 U-Abschnitt 500 Allgemeines Finanzwesen

HHSt.	Kassenreste vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr				Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Abgänge EUR	insgesamt EUR	Anordnungen		Abgänge EUR	
				neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR		
1	2	3	4	5	6	7	15
	Anordnungssoll EUR	Ist EUR	neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR	HH.-Vergleich (+/-) EUR	Upl./Apl. bew. und ged. n. § EUR	
8	9	10	11	12	13	14	15
	E i n n a h m e n						
.1510 Zinseinnahmen	83,56			150,00	-66,44		83,56
.2111 Pauschalzuschuss an den Jugendring	79.644,00			78.500,00	1.144,00		79.644,00
.2311 Bußgeldzuweisungen der Gerichte				500,00	-500,00		
.2312 Spenden	655,20			100,00	555,20		655,20
.2510 Entnahme aus Betriebsmittelrücklagen	4.555,00		4.555,00	9.740,00	-5.185,00		4.555,00
.2900 Haushaltsüberschuß aus Vorjahren							
.2950 Buchmäßiger Kassenisbitbestand	3.834,70	3.834,70					
Einn.	3.834,70 84.937,76		4.555,00	88.990,00	-5.751,44 1.699,20		84.937,76
.8010 Zinsausgaben	Ausgaben						

Haushaltsrechnung HH.-Jahr : 2012

- Einzelplan 5 Allgemeines Finanzwesen
 Abschnitt 50 Allgemeines Finanzwesen
 U-Abschnitt 500 Allgemeines Finanzwesen

Seite: 16

Datum : 28.03.13

	Kassenreste vom Vorjahr		Abgänge		insgesamt EUR	Haushaltsreste vom Vorjahr			Abgänge		Rechnungs- ergebnis EUR	
	insgesamt EUR	Anordnungs-soll EUR	I s t EUR	1 s t EUR		neuer Kassenrest EUR	HH.-Ansatz EUR	HH.-Vergleich (+/-) EUR	Abgänge			neuer Haushaltsrest EUR
									6	7		
HHSt.												
1												
.8020												
Kontoführung, Kosten des Überweisungsverkehrs, Depotgebühren		1,65					1,65					
.8310												
Zuführungen zur Betriebsmittellrücklage	4,70						4,70					
.8900												
Haushaltsfehlbetrag aus Vorjahren												
.8950												
Buchmäßiger Kassenminusbestand												
Ausg.	4,70						6,35				1,65	
	1,65								1,65			
UAB +/-	3.830,00											
500	84.936,11				4.555,00	88.990,00	84.211,11		-5.751,44		84.936,11	
									1.697,55			
Einn.	3.834,70											
	84.937,76				4.555,00	88.990,00	84.217,46		-5.751,44		84.937,76	
Ausg.	4,70								1.699,20			
	1,65										1,65	
AB +/-	3.830,00				4.555,00	88.990,00	84.211,11		-5.751,44		84.936,11	
50	84.936,11				4.555,00	88.990,00	84.211,11		1.697,55		84.936,11	

Haushaltsrechnung HH.-Jahr : 2012

Einzelplan 5 Allgemeines Finanzwesen
 Abschnitt 50 Allgemeines Finanzwesen
 U-Abschnitt 500 Allgemeines Finanzwesen

Seite: 17

Datum : 28.03.13

	Kassenreste vom Vorjahr		Abgänge vom Vorjahr		Haushaltsreste vom Vorjahr			Abgänge EUR	Üpl./Apl. bew. und ged. n. § EUR	neuer Haushaltsrest EUR	Rechnungs- ergebnis EUR
	insgesamt EUR	Anordnungs- soll	insgesamt EUR	ist	Anordnungen EUR	HH.-Vergleich (+/-) EUR	neuer Kassenrest EUR				
	2	3	4	5	6	7	10				
HHSt.											
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	8	9	10	11	12	13	14	15			
Einn.	3.834,70		4.555,00	88.990,00	-5.751,44						84.937,76
	84.937,76	84.217,46			1.699,20						
Ausg.	4,70										1,65
	1,65	6,35									
EP +/-	3.830,00		4.555,00	88.990,00	-5.751,44						84.936,11
5	84.936,11	84.211,11			1.697,55						

Kassenmässiger Abschluss zur Haushaltsrechnung für 2012

Datum : 28.03.13

Haushalt

EUR

EINNAHMEN

Kassenreste aus Vorjahren	3.834,70
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	0,00
bereinigte Kassenreste aus Vorjahren	3.834,70
Anordnungs-Soll Haushaltseinnahmereste aus Vorjahren	
Anordnungs-Soll laufendes Haushaltsjahr	101.194,93
Summe Anordnungssoll	101.194,93
Ist-Einnahmen	100.474,63
Kasseneinnahmereste	4.555,00

AUSGABEN

Kassenreste aus Vorjahren	4,70
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	0,00
bereinigte Kassenreste aus Vorjahren	4,70
Anordnungs-Soll auf Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	3.830,00
Anordnungs-Soll auf laufendes Haushaltsjahr	97.072,43
Summe Anordnungssoll	100.902,43
Ist-Ausgaben	100.907,13
Kassenausgabereste	0,00

**ISTÜBERSCHUSS(+)/
ISTFEHLBETRAG(-)**

-432,50

Verwahrungen

EUR

Ist-Einnahmen	1.450,00
Ist-Ausgaben	1.450,00
BUCHMÄSSIGER BESTAND	0,00

GESAMTBESTAND:

-432,50

(Haushalt + Verwahrungen)

D Übersicht über den Stand der Rücklagen und Schulden

I. Rücklagennachweis

Zweck der Rücklage	Bestand am 1.1.	Zuführung	Entnahme	Bestand am 31.12.
	2012			2012
1	EUR, Ct.	EUR, Ct.	EUR, Ct.	EUR, Ct.
	2	3	4	5
Betriebsmittelrücklage	12.828,18		4.555,00	8.273,18
Gesamt	12.828,18		4.555,00	8.273,18

II. Schuldennachweis

Es sind keine Schulden vorhanden

Vermögensnachweis

- Pflichtanlage zur Jahresrechnung -

Kenn- ziffer	Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Anschaffungs- jahr ³	Standort ³
		Anfangs- bestand	Zugang	Abgang	Umbuchung (Minusvorz. erforderlich) +/-	Endbestand		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Computer	1.936		-1.936		6.428	2000	KJR Geschäftsstelle
2	Büromöbel	6.428				1.485	2001	KJR Geschäftsstelle
3	Büromöbel	1.485				2.093	2002	KJR Geschäftsstelle
4	Büromöbel	2.093				879	2002	KJR Geschäftsstelle
5	Büromöbel	879				1.125	2002	KJR Geschäftsstelle
6	Buchhaltungssoftware "CIP KOM"	1.125				1.276	2004	KJR Geschäftsstelle
7	Beamer	1.276					2006	KJR Geschäftsstelle
8	Laserdrucker	553		-553			2007	KJR Geschäftsstelle
9	Camcorder	890				890	2007	KJR Geschäftsstelle
10	Stellwände	874				874	2007	KJR Geschäftsstelle
11	Laserdrucker	571				571	2010	KJR Geschäftsstelle
12	Laptop + Zubehör + MS-Office Software	889				889	2011	KJR Geschäftsstelle
13	Hüpfburg	4.486				4.486	2011	KJR Geschäftsstelle
	GESAMT	23.485		-2.489		20.996		

1 Die Abschlussübersicht ist nach Standorten oder nach den Haushaltsabschnitten (z.B. Geschäftsstelle, Verleih und Service, Projekte, und für jede Einrichtung) zu gliedern

2 Die Abschlussübersicht ist innerhalb der Standorte zu gliedern in Bauten auf fremden Grundstücken, Fahrzeugen, Geräte für Medien, sonstige Maschinen und maschinenähnliche Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

3 Nur bei Einzeldarstellung der Vermögensgegenstände auszufüllen

Kassenprüfbericht für den Kreisjugendring Aschaffenburg zum 31.12.2012

Die Kassenprüfer Hermann Vöhringer und Lothar Eckstein haben am 18.02.2013 die Prüfung der Kasse, der Bankkonten und der Buchungsbelege des Jahres 2012 in der Geschäftsstelle des KJR Aschaffenburg, Merlostr. 1-3 durchgeführt.

Die verbuchten Beträge stimmen mit den nummerierten Belegen überein. Die Kassenanweisungen sind ordnungsgemäß durch den Vorsitzenden oder einem Vorstandsmitglied unterschrieben.

Die Buchführung des KJR wurde in 2012 vollständig mittels des DV Programm CIP KOM erstellt. Das Programm dient der Haushaltsplanung und der Erfassung der Buchungsvorgänge. Das Programm wurde vom Bayerischen Jugendring für die Verwendung in den Jugendringen freigegeben. Mittels eines mit dem BJR abgeschlossenen Wartungsvertrags (€ 19,69/Monat) wird die Betriebssicherheit sichergestellt.

Die Haushaltsansätze wurden ordnungsgemäß und vollständig als Vortrag eingegeben.

Die Buchungsprotokolle und Sachkontenausdrucke sind fortlaufend nummeriert.

Die ausgedruckten Blätter sind lückenlos ausgedruckt und abgeheftet.

Die Kontoauszüge sind vollständig abgeheftet. Die Bewegungen auf den Bankkonten sind lückenlos anhand der Belege nachvollziehbar.

Die Belege, Zahlungsanweisungen, Bewilligungsbescheide und Zuschussanträge wurden stichpunktartige überprüft. Die Bearbeitung der Buchungsunterlagen lassen Unregelmäßigkeiten nicht erkennen. In nur einem Fall wurde festgestellt, dass der Zahlungsempfänger die Rechnung auch gleichzeitig rechnerisch richtig gestellt hat (Zahlbetrag € 2,0)

Alle Zahlungsvorgänge wurden mittels Überweisung getätigt. Der Eröffnungssaldo zum 01.01.2012 betrug € 3.834,65. Der Saldo zum Ende des HJ 2012 zeigt auf dem Girokonto ein Guthaben von 2.567,50 €.

Das Tagesgeldkonto (8357303) weist zum 01.01.12 einen Bestand von € 0,05 (identisch mit dem Endbestand des Vorjahres) aus. Der Endbestand zum 31.12.2012 beträgt € 0.

Es besteht ein Sparbuch für Rücklagen. Der Anfangsbestand zum 01.01.12 beträgt € 12.823,48. Der Endbestand (Sparbuch Nr. 340541707) zum 31.12.2012 beträgt € 12.828,18.

Die Salden der Bankkonten stimmen mit der Jahresrechnung unter Berücksichtigung der Haushaltsausgabereste über € 4.122,50,- (€ 1.500,- für eigene Maßnahmen und € 2.622,50 für Zuschüsse. Die Zuschüsse sind aufgeteilt in € 620,- für Mitarbeiterbildung, € 1.102,50,- für Freizeitmaßnahmen, € 500,- für Besondere Maßnahmen und € 400,- für Grundförderung Verbände) überein. Der Fehlbetrag beläuft sich zum 31.12.2012 auf € 4.555,-, der aus den vorhandenen Rücklagen gedeckt wird. Der Fehlbetrag resultiert daraus, dass für € 4.555,- mehr Ausgaben als Einnahmen getätigt wurden.

Die Kassenprüfer schlagen der Vollversammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

Aschaffenburg, 18.02.2013

Kassenprüfer: Hermann Vöhringer

Kassenprüfer: Lothar Eckstein

Presse von 2012

Danksagung

Alleine würden wir das im Vorstand niemals schaffen. Ohne die Unterstützung von anderen Personen und Institutionen hätten wir einiges nicht auf die Beine stellen können!

Unser Dank gilt 2012 an dieser Stelle ganz besonders an:

- Beate Bachmann, die nach wie vor der Juwel und „Motor“ der Geschäftsstelle ist und immer ein offenes Ohr für alle Belange hat
- Jenny Hermann, die jetzt endlich bei uns angestellt ist und uns 12 Stunden die Woche zur Verfügung steht. Durch dich haben wir viele neue Einsichten erlangt und dein Engagement geht über das übliche hinaus.
- Klaus Spitzer, für deine tolle Unterstützung im Rahmen des JAMS² - Projektes. Ohne dich würde dieses Projekt anders aussehen.
- Carsten Reichert, für deine Unterstützung und dein Engagement, auf das wir Tag und Nacht zurückgreifen konnten (und es auch getan haben!), als wir mal wieder nicht weiterwussten.
- Carolin Bonfig, dank deiner Hilfe gibt es nun mehr Gruppenstunden bei JAMS². Mit deinen Ideen, die du einbringst und deinem Engagement beflügelst du nicht nur die Kinder. Und im Tippen bist du schneller als die Polizei erlaubt.
- Neha Garlichs, die ihr Praktikum als Bürokauffrau bei uns absolviert. Du hast nicht nur immer im Blick gehabt, dass Tina's Kaffeetasse gefüllt ist, sondern hast

auch den Blick für die Arbeit gehabt - und sie zeitnah entsprechend umgesetzt.

- dem SJR - Aschaffenburg, für die tolle Zusammenarbeit nicht nur beim Fachdialog Jugend. Insbesondere Uli Kratz, der uns viele Fragen beantworten konnte und uns mit kollegialer Beratung oft zur Seite stand.
- dem BezJR Unterfranken und dem BJR, insbesondere Martin Holzner, für die kompetenten und geduldigen Beratungen und Hilfe, die wir mehr als einmal in Anspruch genommen haben.
- Landrat Dr. Ulrich Reuter und Thomas Uhl, sowie von Seiten des Jugendamtes Frank Fahle und Hartmut Lothar, die uns auch 2012 wieder bedarfsgerecht ausgestattet haben und besonders dafür, dass Sie bereit waren, uns auch kurzfristig zu Terminen zu empfangen
- der Sparkasse Aschaffenburg zur Bereitstellung wichtiger Drittmittel für unsere Aktionen sowie der Übernahme der Druckkosten für den Jahresbericht
- der Albert-Lippert-Stiftung, sowie dem Stiftungsratsvorsitzenden Albert Lippert für viele nette Gespräche und interessante Sitzungen

- unseren Verbänden, für den engen Kontakt und die Unterstützung, aber vor allem für ihre großartige Arbeit und Engagement für die Jugendlichen im Landkreis
- den Jugendleitern, die auch dieses Jahr wieder eine hervorragende Arbeit in vielen Bereichen geleistet haben. **Ohne euch geht gar nichts - Vielen Dank!**
- In diesem Jahr möchten wir auch den anderen Jugendringen in Bayern danken, für die zahlreiche Unterstützung, Mails und Briefe, in denen sie uns ihre Solidarität in unserem gemeinsamen Kampf gegen Rechtsextremismus zum Ausdruck brachten.
- dem Kaffee, um die unzähligen Stunden in der Geschäftsstelle zu überstehen und der Telefonfltrate, ohne die wir als Vorstand vermutlich bald Peter Zwegat's Hilfe hätten anfordern müssen.

Wir hoffen dass Ihr / Sie uns im Jahr 2013 weiterhin zur Seite steht / stehen

OHNE EUCH / SIE GEHT ES NICHT!!!

DANKE!

Impressum:

Herausgeber:	<u>Kreisjugendring Aschaffenburg</u> Merlostr. 1-3; 63741 Aschaffenburg Tel: 06021/23693; Fax: 06021/12053 Email: info@kjr-aschaffenburg.de
Verantwortlich:	Tina Belotti (Vorsitzende)
Redaktion und Layout:	Vorstand des KJR Aschaffenburg
Druck:	KKS - Kommunikationssysteme